

Aus der Stadt Halle Und sie ernähren sich doch!

Es gibt Menschen, die immer Zeit haben. Ich meine nicht jene, die trotz außerordentlicher Arbeitsleistung immer noch Zeit für allerlei Dinge haben...

Sie sitzen im Café und spielen. Zergewöhnlich spielen sie, das nicht einmal verbotenes Glücksspiel zu sein braucht. Sie spielen sogar um wertvollste...

Mögen sie? Spielen sie mit geschätzten Karten? O nein, es geht dabei durchaus recht zu. Man könnte also dazu kaum etwas anderes...

Des Käufers Lösung: Sie machen doch Geschäfte. In Kriegszeiten „vermitteln“ sie als Fingerhahn Lebensmittellieferungen, die sie nie zu geringen Preisen und manchmal auch die Empfindlichkeit nicht...

Während der Zeit nach der Revolution beschäftigten sie sich zunächst mit dem Schacher von allerlei Kramstrapsen. Sie kauften und verkauften...

Nun hat die Marktfeilung dieses schöne, einträgliche Geschäft verderben, aber die edle Junni hat diesen nicht verlassen. Die Herren werden häufig zu bekommen. Man sieht eben Wetten. Und wenn niemand sonst Gewinner dabei ist, man ist es doch. Und dann kann man sich eben in Gelbtafeln gehen und sein Spielchen machen und auch ganz ehrlich sein.

Konzertschwinder.

War hier vor einigen Wochen ein Konzert für den blühen Pianisten M. e. r. n. a. n. Die Aufführung wurde durch den Vorsturz eines in einer mimische Dame unterbrochen...

Die Karten waren schon mehr als zur Hälfte ausverkauft. Eine halbfeste junge Dame freute sich auf ihr Recht als Sängerin. Gewiss würde nichts heraus kommen. Es wurde auch nichts aus einem gelben Konzert in Magdeburg.

Händels „Sufanna“. Aufführung durch die Robert-Franz-Gesangsakademie. Der Chronist verzeichnet, daß dieses am 10. Februar 1749 zum ersten Male in London uraufgeführte Oratorium einen außerordentlich starken Eindruck hinterließ, und drei Wiederholungen erreichte...

Die Einrichtungen der Bändelischen Opern und Oratorien sind bekanntlich mit modernem energischem operativem Eingriff verbunden. Ausmerierungen heute als unzulässig, ist überflüssig...

Der Chronist verzeichnet, daß dieses am 10. Februar 1749 zum ersten Male in London uraufgeführte Oratorium einen außerordentlich starken Eindruck hinterließ, und drei Wiederholungen erreichte. Ein Wunder der Natur ist das, was ein Ueberfließen der schönsten Arten und Charaktere! Umso weniger begriff man, wie diese lebensvolle Sufanna einem über 170 Jahre dauernden Vortragsstil verfallen konnte.

Sparkassenpolitik der Gemeinden.

Von Beigeordneten m. D. Dr. J. o. f. f.

Die Infektion hat viele Gemeinden an der Bettelbahn geföhrt, am besten aber hat sie für die Kreditfähigkeit gemeinnütziger Art, wie es die Gemeinde-Sparkassen waren, zum Verhängnis geworden.

Über auch die Sparkassen als Sparpforten für die Arbeiterschaft sind nicht minder schlimm betroffen. Die Sparkassenvermögen sind im großen und ganzen, welche nach der dritten Steuerreformordnung hatten...

Es heißt aber leider so: die Gemeinde-Sparkassen sind als Sparkassen der Arbeiterschaft nicht mehr zu betrachten. Was ist das zu tun? Soll man sich resignieren in das Unvermeidliche hinein oder noch neu beginnen?

Man hilft diese Frage unbedingt zu bejahen, und zwar durch den Weg der Sparkassenreform. Man muß sich von dem sozial-ethischen Gesichtspunkt, ein Sparkassenwesen als ein öffentliches Sparkasseninstitut zu betrachten...

Man hilft diese Frage unbedingt zu bejahen, und zwar durch den Weg der Sparkassenreform. Man muß sich von dem sozial-ethischen Gesichtspunkt, ein Sparkassenwesen als ein öffentliches Sparkasseninstitut zu betrachten...

Auf der anderen Seite darf man aber auch nicht den finanziellen Eifer unterlassen, den ein solches Institut für die Garantiegemeinden haben muß.

privater Seite aus Karten zu Veranlassungen (gen Vorher berichtet werden. Bedauernd ist nur des öfteren Plan ist, der sich der Gemütslosigkeit eines solchen Impresarios gutgläubig ausließerte.

Die Schlägerei vom 14. November.

In der Nacht vom 14. November war, wie wir feinerzeit berichtet haben, der Platz an der Hauptbühne eines früheren Schlägers. In der Schöpfung hatte ein regelmäßiges festgelegtes Mal, das den Beginn der Begründung der Gesellschaft, die dort verkehrte.

Man trug ihn ohnmächtig und brachte die Nummern, in denen ihm eine niedrige Aufgabe zufiel, in überzeugender Weise zum Vortrag.

Trotz vieler und großer unangenehmer Schönheiten fand sie sich doch nicht mit der Art aus dem zweiten Akt meßen. Der Schluß: „It is mein Vow, bin ich am Ziel, Herr, so geschick, was dir gefehlt“, bringt eine direkt ersühnende Wirkung hervor.

Hohe Walter (Charlottenburg) sang diese Artie mit einem Ausbruch, der tief zu Herzen ging. Ueberhaupt gelangen ihr alle vorliegenden Epochen in dem maßgebender Weise, während ihr Stellen mit dramatischer Art die Worte zu fassen. Neben ihr hat jede andere Sängerin einen schwachen Stand.

Die Musik war ein sehr gelungenes. Die Musik war ein sehr gelungenes. Die Musik war ein sehr gelungenes. Die Musik war ein sehr gelungenes.

Die Musik war ein sehr gelungenes. Die Musik war ein sehr gelungenes. Die Musik war ein sehr gelungenes. Die Musik war ein sehr gelungenes.

Die Musik war ein sehr gelungenes. Die Musik war ein sehr gelungenes. Die Musik war ein sehr gelungenes. Die Musik war ein sehr gelungenes.

Maadenen in Halle.

Der herrliche Garten der „Saalhofbauerei“ war festlich erleuchtet. Farbige Glühbirnen belebten geheimnisvoll die dunklen Büsche. Eine feurig erregte Menge, die Uniformen und Courtenmäntel eines zahllosen Rotes gegen, wogte dicht gedrängt durch die Freizeiten.

Oberrheinland Dürterberg begrüßt im Namen der Vaterländischen Verbände den großen Heerführer auf herrlichem, der leider durch einen Unfall 1. St. verhindert war, am Deutschen Tag in Halle zu erscheinen. Im martigen Worten sprach Oberrheinland Dürterberg von der glorreichen Zeit deutscher Heldentaten, deren ruhmreicher Zeuge Generaloberstmarzial von Wladimir war.

General Maadenen, der zu unserer Gegend besonders eine Beziehung hat, wird noch einige Gäste der besten Umgebung besuchen, in Gledburg, Lurgau und Bad Schmiedeberg. Geboren ist er 1849 auf Haus Lehnitz bei Schmiedeberg als Sohn des dortigen Patriers Rudolf Maadenen und seiner Gattin Marie geb. Wink. Er besuchte das Gymnasium in Lurgau.

General Maadenen, der zu unserer Gegend besonders eine Beziehung hat, wird noch einige Gäste der besten Umgebung besuchen, in Gledburg, Lurgau und Bad Schmiedeberg. Geboren ist er 1849 auf Haus Lehnitz bei Schmiedeberg als Sohn des dortigen Patriers Rudolf Maadenen und seiner Gattin Marie geb. Wink. Er besuchte das Gymnasium in Lurgau.

„Taurogen“.

„Taurogen“. Ein Wort, ein geographischer Begriff, ein weltberühmtes Reiz. Am ehemals russischen Gouvernement Romno gelegen. Aber ein Wort und ein Ort von weltgeschichtlicher Bedeutung. In der nahen Nähe von Polchren laglich Genesien. Dort, mit dem Hofinigen General Diebitch im elfgen September 1812 jene berühmte Konvention von Taurogen, die den Befreiungskrieg von 1813 einleitete.

General Diebitch hat dieses geschichtliche Ereignis zum Ausgangspunkt seines patriotischen Schulbüchleins gemacht. Dieses Buch ist ein wertvolles Heft, die mit der unteren eine außerordentliche Bekanntheit besitzt und darum gerade jetzt in seinen Beziehungen zur Rot eines Volkes gemächtig zu wirken vermag.

Das Buch hat eine große Bekanntheit. Das Buch hat eine große Bekanntheit. Das Buch hat eine große Bekanntheit.

Das Buch hat eine große Bekanntheit. Das Buch hat eine große Bekanntheit. Das Buch hat eine große Bekanntheit.

Das Buch hat eine große Bekanntheit. Das Buch hat eine große Bekanntheit. Das Buch hat eine große Bekanntheit.

Das Buch hat eine große Bekanntheit. Das Buch hat eine große Bekanntheit. Das Buch hat eine große Bekanntheit.

Das Buch hat eine große Bekanntheit. Das Buch hat eine große Bekanntheit. Das Buch hat eine große Bekanntheit.

Das Buch hat eine große Bekanntheit. Das Buch hat eine große Bekanntheit. Das Buch hat eine große Bekanntheit.

Das Buch hat eine große Bekanntheit. Das Buch hat eine große Bekanntheit. Das Buch hat eine große Bekanntheit.

Einführung des neuen Universitätskurators.

Die fünfte Stunde des Montag-Nachmittags (ab in der Aula der Universität) eine geladene Gesellschaft. Mit wenigen Ausnahmen waren es Gelehrte, die sich an dem Tag einfanden. Der Staatssekretär B. e. d. e., der im Auftrage des Ministers gekommen war, um dem bisherigen Kurator, Geheimrat Meier, für seine verdienstlichen Dienste zu danken, und den neuen Kurator, Dr. Sommer, in sein Amt einzuführen.

Der Staatssekretär B. e. d. e., der im Auftrage des Ministers gekommen war, um dem bisherigen Kurator, Geheimrat Meier, für seine verdienstlichen Dienste zu danken, und den neuen Kurator, Dr. Sommer, in sein Amt einzuführen.

Der Staatssekretär B. e. d. e., der im Auftrage des Ministers gekommen war, um dem bisherigen Kurator, Geheimrat Meier, für seine verdienstlichen Dienste zu danken, und den neuen Kurator, Dr. Sommer, in sein Amt einzuführen.

Der Staatssekretär B. e. d. e., der im Auftrage des Ministers gekommen war, um dem bisherigen Kurator, Geheimrat Meier, für seine verdienstlichen Dienste zu danken, und den neuen Kurator, Dr. Sommer, in sein Amt einzuführen.

Der Staatssekretär B. e. d. e., der im Auftrage des Ministers gekommen war, um dem bisherigen Kurator, Geheimrat Meier, für seine verdienstlichen Dienste zu danken, und den neuen Kurator, Dr. Sommer, in sein Amt einzuführen.

Der Staatssekretär B. e. d. e., der im Auftrage des Ministers gekommen war, um dem bisherigen Kurator, Geheimrat Meier, für seine verdienstlichen Dienste zu danken, und den neuen Kurator, Dr. Sommer, in sein Amt einzuführen.

Der Staatssekretär B. e. d. e., der im Auftrage des Ministers gekommen war, um dem bisherigen Kurator, Geheimrat Meier, für seine verdienstlichen Dienste zu danken, und den neuen Kurator, Dr. Sommer, in sein Amt einzuführen.

Der Staatssekretär B. e. d. e., der im Auftrage des Ministers gekommen war, um dem bisherigen Kurator, Geheimrat Meier, für seine verdienstlichen Dienste zu danken, und den neuen Kurator, Dr. Sommer, in sein Amt einzuführen.

Der Staatssekretär B. e. d. e., der im Auftrage des Ministers gekommen war, um dem bisherigen Kurator, Geheimrat Meier, für seine verdienstlichen Dienste zu danken, und den neuen Kurator, Dr. Sommer, in sein Amt einzuführen.

Der Staatssekretär B. e. d. e., der im Auftrage des Ministers gekommen war, um dem bisherigen Kurator, Geheimrat Meier, für seine verdienstlichen Dienste zu danken, und den neuen Kurator, Dr. Sommer, in sein Amt einzuführen.

Der Staatssekretär B. e. d. e., der im Auftrage des Ministers gekommen war, um dem bisherigen Kurator, Geheimrat Meier, für seine verdienstlichen Dienste zu danken, und den neuen Kurator, Dr. Sommer, in sein Amt einzuführen.

Der Staatssekretär B. e. d. e., der im Auftrage des Ministers gekommen war, um dem bisherigen Kurator, Geheimrat Meier, für seine verdienstlichen Dienste zu danken, und den neuen Kurator, Dr. Sommer, in sein Amt einzuführen.

Der Staatssekretär B. e. d. e., der im Auftrage des Ministers gekommen war, um dem bisherigen Kurator, Geheimrat Meier, für seine verdienstlichen Dienste zu danken, und den neuen Kurator, Dr. Sommer, in sein Amt einzuführen.



Rein-...
auf...
fam...
ba...

Verlag der Allgemeinen Zeitung für Mittel-
deutschland, Verlags- und Vertriebsstelle:
Halle (S.), G. Straußm. 16/17 u. Neue Bräu-
erei 11/12. — Fernr. - Gesamt-Nr. 1451
Bestellungen: Braub. u. Bank, Postk. 1451
Wolffdruck: Leipzig 4909. — Gesamt-Ver-
dichtungen: J. J. Barthelme, D. R. D. S.

INDUSTRIE UND HANDELSWIRTSCHAFT

FÜR SACHSEN UND MITTELDEUTSCHLAND

Halle, Donnerstag, den 5. Juni 1924.

Jahrgang 1924

Aug. Weddy,
Halle, Laubgasse-Str. 22,
Tel. 590,
Halle, Laubgasse-Str. 22,
Tel. 590,
Büroarbeit,
Maschinen und
Reparaturwerkstatt.
Jahrgang 1924

Das Attien-Kapital.

Von Ewald Gutmann, Berlin.
Zu den weltfähiigen Erörterungen über die Gründung einer Attien-Gesellschaft gehört die Festlegung des Grundkapitals der Gesellschaft. Seine Höhe muß gemäß der Bestimmungen des § 152 unseres Handels-Gesetzes festgelegt werden. Das Gesetz gestattet jedoch die Einlage des Grundkapitals nicht nur in der Form des Kapitals, sondern auch durch Aufnahme von Schecks.

Während in der Vorlesung die Umwandlung bestehender Unternehmungen in Attien-Gesellschaften nur ein Bruchteil der Reaktionen ausmachte, wogegen die Mehrzahl in Kapital-Steuerungen bestand, hat dieses Verhältnis sich in der letzten Zeit wesentlich geändert. Der Mangel an Kapital hat das Grundkapital an sich schon etwas abnimmt, verändert aber im wesentlichen auch die Stellung neuer Kapital-Steuerungen. Derlei Grund ist für die Umwandlung bestehender Unternehmungen in Attien-Gesellschaften maßgebend. Es ist ohne weiteres klar, daß eine Einzelhändler eine offene Handels-Gesellschaft oder eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nur unter großen Schwierigkeiten als Kapitalgeber bzw. Gesellschafter zu gewinnen vermag. Umgekehrt ist dagegen die Schaffung neuer Attien und die Unterbringung derselben in kleinen Böden, an welchen sich die Veranlassung mehren, Kapitalisten nicht nur fürwärtig, sondern auch unbekannt und laitiq. Dagegen kommt es bei einer Attien-Gesellschaft nicht darauf an, ob die Anteile der Aktionäre an der Gesellschaft gleichmäßig verteilt sind, sondern ob die Anteile der Aktionäre in Aktien bewegt werden können. Die Verhältnisse bieten gerade in Zeiten der Geldknappheit, wie wir sie augenblicklich belegen, eine sehr günstige Gelegenheit, um durch die Unterbringung neuer Attien und die Unterbringung derselben in kleinen Böden, an welchen sich die Veranlassung mehren, Kapitalisten nicht nur fürwärtig, sondern auch unbekannt und laitiq. Dagegen kommt es bei einer Attien-Gesellschaft nicht darauf an, ob die Anteile der Aktionäre an der Gesellschaft gleichmäßig verteilt sind, sondern ob die Anteile der Aktionäre in Aktien bewegt werden können.

Sind schon durch die Zusammenlegung der Attien die Kleinaktionäre in größerer Zahl ausgemerzt worden, weil sie zu wenig Attien begehren, um aus der Zusammenlegung noch eine Geldanlage zu erzielen, so wird der noch verbleibende Rest der Kleinaktionäre nur in Ausnahmefällen in der Lage sein, unter Verzicht auf die ihm zugesicherten Goldmarkantitäten das Geld zum Besage der jungen Attien auszugeben. Es dürfte sich ihm aber auch nicht die Möglichkeit bieten, seine Besagrechte zu verkaufen, denn es sind zur Zeit eben keine Käufer für Besagrechte überhaupt vorhanden. Aktien hingegen, obwohl natürlich am Markt, würden sie unter den heutigen Verhältnissen keine Attien über part bezeichnen.

Es sei nochmals betont, daß noch nicht ausreichende Unterlagen vorliegen, um beurteilen zu können, welche Ergebnisse sich als vorzuziehender erweisen werden, die der Emittent neuer Attien in Hannover oder die von Attien-Gesellschaften, welche nach erfolgter dreijähriger Verabreichung des Grundkapitals neue Attien in Goldmarkantitäten bezuzahlen werden und ferner in den Betrieb treten, oder fremde Kredite in Anspruch nehmen zu brauchen. Bekanntlich sind sehr erfolgreiche Unternehmungen heute ausgenommen, finanziell bewährter geworden und ferner in den Betrieb treten, oder fremde Kredite in Anspruch nehmen zu brauchen. Bekanntlich sind sehr erfolgreiche Unternehmungen heute ausgenommen, finanziell bewährter geworden und ferner in den Betrieb treten, oder fremde Kredite in Anspruch nehmen zu brauchen.

Kredite entzogen ist, in absehbarer Zeit, nämlich in Erfüllung der Verantwortung über Goldbilanzen, zur Zusammenlegung der Attien freigelegt wird, so wird diese an sich den Aktionären nicht überlassen. Damit hat sich wohl jeder Kleinaktionär vertraut gemacht, daß er die im Besitz vorhandenen Attien nicht zu ihrem Nennwert in Gold in seiner Vermögensaufstellung aufnehmen darf. Sind der Gesellschaft durch die Auslieferung des Besagrechts neuemsetzte Mittel zufließen, so wird sie unter den heutigen Verhältnissen in große Vorteile bringenderem Unternehmen, das die Verschaffung des Grundkapitals wesentlich wichtiger annehmen werden kann, als dies ohne die Neuemission in Hannover-Attien möglich gewesen wäre.

Das Bundesgesetz gibt in keiner Bestimmung über die Publikationspflicht der Attien-Gesellschaften dem Aktionär wichtige Rechte. Die auf Grund des Grundkapitalgesetzes erlassenen Verfügungen über die Goldbilanzierung und die hierüber ausgearbeiteten Ausführungsbestimmungen enthalten neben großen Mängeln auch manche gute Bestimmungen, die dem kleinen Aktionär von großen Nutzen sein könnte. Aber leider muß die Veröffentlichung gemacht werden, daß der Kleinaktionär nichts tut, um seine Interessen zu wahren und sich die ihm zustehende Mitwirkung bei lebenswichtigen Entscheidungen für die ihm nahe liegenden Unternehmungen zu sichern. Er behält lieber die Generalversammlungen, noch unternimmt er Schritte, um in den Geschäftsräumen der in die Gewinn- und Verlustrechnung Einblick zu gewinnen. Er verläßt sich auf die Richtigkeit der erstarrt stehenden Bilanzangaben, welche ihm eines Tages das Verhältnis mittelteil, in welchem die durch die erforderliche Verabreichung des Grundkapitals folgende Zusammenlegung der Attien erfolgt. Er berechnet sich dann mit dem Anteil an Attien-Kapital, aber im letzteren Moment der Zeit solche Verluste seines Betrages eine Gesellschaft, in der er in jeder Hinsicht, alles was ihm zuzurechnen ist, in absehbarer Zeit, nämlich in Erfüllung der Verantwortung über Goldbilanzen, zur Zusammenlegung der Attien freigelegt wird, so wird diese an sich den Aktionären nicht überlassen.

leicht aus dem Attienkapital noch auftritt, als ein bedeutendes Gewicht zu betradten.
Die Höhe des Grundkapitals einer Attien-Gesellschaft ist in der Vorlesung der Grundmangel für das Fehlen eines Unternehmens in dieser Gesellschaft. Denselben Mangel haben die Attien auch heute noch die Nennwerte der Aktien der Aktionäre aus. Es wird auch künftig zu bleiben, daß der Aktionär nur die Höhe des Attien-Kapitals nicht und keinen Anteil daran bekommt, während er nicht einmal in seinen Zeit dazu beizutragen, um den inneren Wert der Attien durch eine längere Mitwirkung zu erhöhen, auch die notwendigen Bestimmungen im die Öffentlichkeit zu erhöhen. Und gerade bei der Umwandlung des Einzelhändler-Kapitals in Goldmarkantitäten durch erfolgende Verabreichung des Attien-Kapitals wäre die Mitwirkung der Aktionäre von großem Vorteil für dieselben.

Mitteldeutsche Creditbank.

Lieberhahn 2201 312 Bfl. M. — Seine Dividende.
Die Mitteldeutsche Creditbank weist in der Gewinns- und Verlustrechnung für 1923 an Eingang aus Zinsen und Provisionen, deutschen und fremden Wechseln, laute Kupons aus Börsen 1 438 597 Bfl. M. aus Gewinn aus Wertpapieren und Realisationsgewinnen 304 856 Bfl. M., und an verbleibenden Einnahmen 5808 Bfl. M. aus. Demgegenüber werden Unkosten mit 2 515 615 Bfl. M. Karf angestrichen, von denen 647 577 Bfl. M. auf Steuern entfallen. Nach Abzug der Beiträge zum Beamten-Entscheidungsverein des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes und zur Volksfahrtskarte von 29 421 Bfl. M. verbleiben 2 201 312 Bfl. M. der Verwalterung bedient wird. Die Bilanz am 31. Dezember 1923 legt sich auf der Passivseite zusammen: aus dem Attienkapital von 112 Millionen, den Rücklagen von 12 268 Bfl. M., den Kreditoren von 20 476 597 Bfl. M. Die Rücklagen verfallen im einzelnen in: Hypothekendarlehen mit 1 662 Bfl. M., Guthaben deutscher Banken und Banquiers mit 1 284 832 Bfl. M., Einlagen auf Provisionenrechnung mit 3 822 595 Bfl. M., und sonstige Kreditoren mit 15 288 597 Bfl. M. Auf der Aktivseite der Bilanz stehen: Darlehen 8 802 191 Bfl. M., hieron gedeckt 6 741 580 Bfl. M., und ungedeckt 2 160 520 Bfl. M. Eigene Wertpapiere, Kontokorrentbeteiligungen, dauernde Forderungen bei anderen Banken und Banquiers, Bankguthaben und Wechsel mit je 1 Million Mark verbucht, stellen also genau wie bei der Dresdner Bank und der Commerz-Bank die Grundlagen dar, auf der die kommende Goldbewertung aufzubauen werden kann.
Bei Beurteilung der Position ist es zweckmäßig, darauf hinzuweisen, daß die nach drei Monaten fälligen „Sontigen Kreditoren“ fast ein Drittel des letztgenannten Passivpostens ausmachen. Diese Lastlage weicht, wie wir betonen möchten, von den bisherigen verhältnismäßig billigen der übrigen Institute sehr weit ab.
Im neuen Geschäftsjahre haben die Kreditoren mit dem Institut bereits sehr früh zugunommen. Neben der Umstellung des Attienkapitals, das im vergangenen Jahre um 600 Mill. M. Stammapital und 10 Mill. M. Vorsorgekapital erhöht worden ist, auf Goldbasis, werden noch keine Aufgaben gestellt. — Die Generalversammlung findet am 22. Juni in Frankfurt a. M. statt.

Elektro-Normal-Uhr-Gesellschaft

Kaufmann & Co.

Halle a. d. S.

Anhalter Strasse 11. Fernsprecher 4539.

Vermietung, Verkauf, Instandhaltung

von

elektrischen Uhren mit Selbstaufzug, elektrischen Signal-Anlagen.

Verkauf

von

Arbeiter- und Personal-Kontrol-Apparaten, Wächter-Kontrolluhren, Lohnkarten und Zubehörteilen

für sämtliche Systeme.

Kataloge und Angebote kostenlos, auf Wunsch Vertreterbesuch.

Eine Dame

welche eine zarte, weiche Haut u. blendend schöne Teint erlangen u. erhalten will, wäscht sich nur mit der

Seifencreme

die beste Lilienmilchseife von Bergmann & Co. Rabenau. Überall erhältlich.

ROHRENBORMANN

Schmiedeeiserne Röhren für jeden Industriellen Zweck

Carl Bormann & Co.
Halle a. d. S. Saale
Fernspr. 2510, 2034. Telegr.-Adr. Röhrenbormann

Münzer & Co. Inh. Carl Grube

Telephon 6937 Halle a. d. S. Telephon 6937

liefert günstigst an Wiederverkäufer

Badehauben, Schwammtaschen, Gummischwämme, Hartgummikämme, Zahnbürsten, Parfümzerstäuber usw.

Ed. Fleischer's Sohn

Spezialfabrik für Aufwandsersparnisse - Seifen u. Raspen aller Art.

Seife Ia Qualität
Seifen u. Raspen!

Seit 1856

Reklameschilder

beste wirksamste Ausführung, fertigen

Kern & Kreuzberg
Jacobsstraße 4 Telefon 1435

Metallbetten

Stahlmatratzen, Strohbetten für ein, zwei, drei Personen, Eisen- u. Metallblechbetten

Deutsche Wertarbeit! Kühne & Gierth

Inhaber: Gustav Gierth Tel. 3774 Solvente Bedienung!

Automobile u. Motorräder

Oel · Benzin · Bereifung · Autozubehör
Reparatur-Werkstatt: Raffineriestrasse 4
Büro: Königstrasse 3
Reparaturarbeiten an Kraftfahrzeugen werden sachgemäß und preiswert ausgeführt

Sieg-Motorräder

1 1/2 und 2 1/2 PS mit Leerlauf, 2 Gängen und Kupke-Getriebe
3 PS wie oben mit Kickstarter
Sofort ab Lager lieferbar
General-Vertretung für die Provinz Sachsen

Frechte

behoftet kein
gesundes Menschen hätte sie auf
dem Reize. Durch Suden's Patent-
Wichtigkeits-Gelbe wurden die Blüthen
in 8 Wochen befruchtet. Diese Frechte ist
Taufende wert. E. B. D. Dazu Suden's
Gewebe (nicht fettend und fettlos).
In allen Apotheken, Drogerien und
Baufrüchten erhältlich.

Warum so nervös

Oberleit u. aufgeregt? Empfinden Sie
bisweilen eine gewisse Willensschwäche,
Energielosigkeit, körperliche u. geistige
Abspannung und frühzeitige Ermüdung,
Schlaflosigkeit, Kopfschmerz, Schwin-
delanfalle, Angstgefühle, nervöse Herz-
u. Magenbeschwerden, frühe Stimmung-
zuweilen sogar Lebensüberdruß und
ähnliche Erscheinungen, dann verlangt
Sie sofort, ehe es zu spät ist, den inter-
essanten, "Offenen Brief an alle Ner-
vösen", Zusendung erfolgt gegen 20 Pfg.
in Briefmarken völlig kostenlos durch
Dr. med. Schmidt, G. m. b. H.
Berlin NW 75 : Rathenower Str. 73.
Keine unerwünschte Nachnahmesend.
oder dergl.

Tapeten Linoleum

billigste Preise

R. Steussing

Große Brauhausstraße 27, Hof r. l.
Telephon 1344

Kein Laden
Früher Poststraße

Ungeziefer

Ratten, Mäuse, Wanzen, Flöhe,
Läuse usw. vertilgt radikal

Kammerjäger-Konzern

Halle (Saale), Margaretenstr. 5,
Postkarte genügt.

Ämtliche Bekanntmachungen.

In das hiesige Handelsregister Abt. A. Nr.
2421 ist heute bei der Firma **W. B. Meyer
u. Co.** Ingenieurbüro in Halle a. S. einge-
tragen: Die Prokura des Ingenieurs **Luigi** ist
erloschen.
Halle, den 31. Mai 1924.
Das Amtsgericht, Abt. 19.

In das hiesige Handelsregister Abt. A.
Nr. 3164 ist heute bei der Firma **W. B. Meyer
u. Co.** eingetragen: Dem Kaufmann
Walter Meyer in Halle ist Prokura erteilt.
Halle, den 3. Juni 1924.
Das Amtsgericht, Abt. 19.

In das hiesige Handelsregister Abt. B.
Nr. 603 ist heute bei der Firma **W. B. Meyer
u. Co.** eingetragen: Dem Kaufmann
Walter Meyer in Halle ist Prokura erteilt.
Halle, den 30. Mai 1924.
Das Amtsgericht, Abt. 19.

Bergebung

der **Maler- und Schloßerarbeiten** für die
Steinmönchen an der **Weiß-Bohlsch-
straße** am 14. Juni 1924 vorm. 10 Uhr
in hiesigen Stadtsaal, Saal Nr. 6, Zimmer
106. Verdingungsanschläge ebenfalls im
Zimmer 109 von 9 - 12 Uhr vorm. für je 1 G.
Das **Stück**, soweit der **Stück** reicht, erhältlich.
Halle, den 3. Juni 1924.
Städtisches Hochbauamt.

Dollar nebst Goldmark

Januar 1919 — Dezember 1923

Für jeden Tag
unentbehrliches Handbuch für jeden
Kaufmann und Gewerbetreibenden

90 Seiten mit Umfäng (Zwischenbuch-
format) — Preis 50 Pfennig

Nur zu beziehen in unserer Geschäftsstelle
Neue Promenade 1a

Autoreifen

erstklassige Fabrikate, in allen Dimensionen

Continental — Excelsior — Dunlop

Dampfvulkanisier-Anstalt

Merseburger Str. 106 **Gebr. Meye** Telephon 6124

Nur das Gute bricht sich Bahn!

Nicht der scheinbar niedrigste
Preis ist bestimmend für die
Preiswürdigkeit, sondern die
gute Qualität bei alleräußerst gestellten Preisen.

Diesem Grundsatz seit beinahe
50 Jahren treubehaft, empfehlen wir unsere
großen Lager und offerieren zum **Pfingstfest** insbesondere:

Herren-Anzüge moderne Formen, gut verarbeitet . . .	25,- — 60,-	Leichte Sommerkleidung: wie	
Herren-Anzüge vollkommen Ersatz für Madarbeit in prima reinwollenen Stoffen jeder Art . . .	70,- — 120,-	Lüster-Saccos . . .	10,50 — 30,-
Herren-Sportanzüge	39,- — 90,-	Helle Strand-Saccos	9,50 — 20,-
Jünglings-Anzüge	15,- — 65,-	Washjoppen . . .	7,- — 16,-
Knaben-Anzüge	25,- — 40,-	Wash-Anzüge . . .	20,- — 40,-
Frühjahrs- u. Sommer- Mäntel	40,- — 115,-	Helle Strand-Anzüge	26,- — 40,-
Gummi-Mäntel . . .	22,- — 60,-	Tennishosen, reinv. Flanell	20,- — 30,-
Loden-Mäntel . . .	28,- — 60,-	Tennishosen, wein. Piqué	11,- — 16,-
Loden-Joppen . . .	12,50 — 30,-	Turnerhosen, lang . . .	8,- — 11,-
Wind-Jacken . . .	14,- — 25,-	Knaben-Waschanzüge Kleider Form — je nach Größe	11,- — 25,-
gestreifte Hosen . . .	8,- — 35,-	Knaben-Waschanzüge für die Schule, Joppen- form	11,- — 16,-
Breeches jeder Art	8,- — 30,-	Herren-, Burschen- und Knaben- Wanderhosen — Wanderkittel — Sporthemden	

Herren-Artikel:
Oberhemden, Krawatten, Hüte, Mützen, Handschuhe,
Beder- u. Sportgürtel, Hosenträger, Socken, Kragen

Alle unsere Preise sind alleräußerst
kalkuliert, deshalb feste Preise!

Otto Knoll Nachf.
(Inhaber Richard und Arthur Schutz)
Halle-Saale, Leipziger Str. 36

Was quälst Du Dich mit schlechter Krem, kauf Pilo- und Du hast's bequem.

ADOLF KREBS - PILOFABRIK - MANNHEIM

Die Leser nützen sich
und ihrem Blatt, wenn sie sich
bei Einkäufen
auf ihre Zeitung beziehen. Wir
bitten unsere Abonnenten darum

Stumpfe

Damen — Herren — Kinder
Wolle — Baumwolle — Fior — Kunstseide — Seide
bekannt grösste Auswahl am Platze in bezug
auf Qualitäten und Farben
Täglich Eingang von Neuheiten!

H. Schnee Nachfolger
A. & F. Ebermann
Halle a. d. Saale Gr. Steinstrasse 84

Ihre Fortkommen!

Ich gebe Ihnen ein Mittel in die Hand, das
Ihnen in allen möglichen Lebenslagen die Lebens-
legenheit über andere führt. Kein Verbot
keine Lebensregeln, sondern eine klare, einfache
und sofort wirkende Sache. Verlangen Sie
kostenlos den Prospekt.

H. H. Seibel, Zettlin, Postfach 9.

**Keine polierte
Schlafzimmer-
vorteilhaft zu verkaufen**

Möbelfabrik
Ulbert Martick Nachf.
Halle 2, Alter Markt 2

**Fahrräder
und
Ersatzteile**
Otto Hänsch
Turmstrasse 156
Telephon 2719.

H. Schnee Nchf.
Gr. Steinstrasse 84
Erstes Spezial-
geschäft für gute
Strumpfwaren u.
Trikotagen.

**Rolläden
Jalousien**
Schaufensterrolle
liefern und repar.
**Franz Rudolph
& Co.**
Halle Krausen-
straße 16 Tel. 2106

= Felleppiche =

Ranin	6.50	span. Schaf	19,-
Ein. W. W. W.	13,-	Cap. Fiege	16,-
ein. Fiege	13.50	engl. W. W. W.	36,-

Magazin zum Pfau
Kleinmieden 6, Ecke Gr. Steinstr.

Sommerproffen
Ein einfaches, munde-
bares Mittel teile gern
jedem Kollegen mit.
Franz W. W. W.
Hannover-B 222
Ebenstraße 30 A

Täglich ab 4 Uhr
Bockwurst
im Schlarrock,
Stück 50 Pf. nur bei
Alfred Roeder
Gr. Ulrichstr. 31

In unserem Verlage erscheint der

„WEFAG“
Wegweiser für allen Geschäftsverkehr

Es ist dies ein
Geschäfts-Adreßbuch von Halle
mit Stadtplan
in Taschenformat
das für Fremde wie Einheimische gleich wertvoll ist.

Der „Wefag“ erscheint in der Art der Fremdenführer und ist mit
einer Zusammenstellung der Sehenswürdigkeiten, Droschkentriebe,
Strassenbahnlinien u. dergl. versehen. Weiter enthält er ein Strassen-
verzeichnis, das die Auffindung jeder Strasse auf dem Stadtplan
raschestens ermöglicht, und bringt als Hauptstück
ein nach Branchen geordnetes
Firmenregister
das ebenfalls durch Hinweise auf die betr. Felder des Stadtplans eine
rasche Orientierung des Fremden ermöglicht.

Dadurch wird nicht nur ein Unternehmen gefördert, das sich in
anderen Städten glänzend bewährt hat und auch für Halle längst schon
ein dringendes Bedürfnis ist, sondern vor allem bietet sich damit

der Geschäftswelt von Halle
ein wirksames Mittel, um sich bei Fremden und Einheimischen, bei jedem
Ein- und Verkauf im Groß- und Kleinhandel bekannt zu machen und
Kunden zu werben.

Mitteldeutsche Verlags- Aktiengesellschaft
Halle a. S., Neue Promenade 1a
Abteilung: „Allgemeine Zeitung“

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19240605023/fragment/page=0006

Recht-
ten
größt-
einige
Unter-
erfaß-
Wärm-
700 00
verhe-
werd-
bei f-
föhen
Kollid-
Unter-

Zur
D
entfält
durch
gu be
pfligt
wichtig

Ein
St
jährig
lution
testen
briren
Göbe
diente
auf f-
Univer-
wurde
Profess-
einer
Zeit, un-
ter

De
ift na
durch
Paris
mieber
den K
einigen
gefähr-
Brecht
redes
15 M
wurde
ausgef-
selbst
fleht
nicht
pfecht
fertig
porgefe

Weg
be

Bettel-
Felder
Chaise
sessel

ber
Bru

Sah
erhältl.
Stumpf-
E r f e h
R. Zeif
Bergr. 41

Pack
Einsch
Feln
Brieff
Schne
Schreib
liefert
Karl Kretz
Telef

Wissen
Hand
Der
Täglich
Frau
Dr. Braun

Galt
Schub
emp
H. Schne
Göbe. 210

Warum bei Nussbaum?

Pfingsten steht vor der Tür und jeder möchte sich

noch etwas Neues zu diesem Fest der Freude

anschaffen. Durch die eigentümlichen Wirtschaftsverhältnisse, die den Großhandel zum Ablassen großer Warenmengen zwingen, sind wir in der Lage

äußerst billig einzukaufen

und da wir von jeher in allen Volkskreisen bekannt sind als das Haus, das durch eine

besondere Kalkulationsmethode

die Preise auf der niedrigsten Stufe hält, so können wir durch Bereitstellen

großer Neueingänge

Einige Beispiele

- Wash-Unterröcke aus gutem hellbraunem Zephir, mit br. Volant Stück 4.50 3.95 2.95
- Damen-Strümpfe schwarz und modfarbig Doppelseite, Hochferse verstärkt Paar 95
- Damen-Schnür- und Spangenschuhe schwarz Roß-Chevreux Paar 5.50
- Herren-Rindbox-Schnürstiefel mod. gute Passform Paar 8.50
- Kurzwaren-Tüte Inhalt 15 Teile Stück 95
- Klapp-Sportwagen Marke „Brennabor“ erstkl. Ausführung Stück 19.50

- Helle Hochsommerhüte aus luftigen Stoffen wie Voile, Tüll, Batist und Crapon Stück 9.80 6.90 4.50
- Damen-Schürzen Wiener Form, reich, welt geschneitten, schöne bunte Muster, mit Volant und Tasche, einfarbig gepaspelt Stück 2.50
- Hüttformer Mode, Drell mit Gummiansatz Stück 2.75
- Damen-Strümpfe Kunstseide, schwarz und farbige, Doppelseite, Hochferse Paar 1.95

- Voile-Kleider weiss und farbig, fesche Machartern Stück 13.50 8.90 6.90
- Helle Kostümröcke teils Frottee, teils mod. Streifen Stück 8.90 6.90 4.75
- Voile-Blusen für Damen teils bedruckt, teils mit reichem Fillet und Hohlseum Stück 3.95 3.50 1.95

- Bubikragen mit Fichus und Hohlseumplissee Stück 1.75
- Bubikragen mit Hohlseum, in Batist und Leinen Stück 48 38

noch vor Pfingsten einen Preisabbau

statfinden lassen, der allen unseren Kunden bei den jetzigen kleinen Einkommen große Vorteile sichern wird

Stadt-Theater Halle
Donnerstag 7 1/2 Uhr
Eurythmische Vorführungen
Freitag, abends 7 1/2 Uhr
Der Helling

Mod. Theater
Donnerstag
Der Elitetag
Varietöe-Tanz
Intern.
Damen-Radrennen

Am Riebeckplatz
Nur noch heute!
Der Mann ohne Herz
Nach d. Roman d. „Hall. Nachr.“ u. „B. Z. am Mittag“ v. Ernst Klein
Hierzu:
Das ausgezeichnete
Betprogramm

Große Ulrichstraße
Nur noch heute!
HennyPorten u. HarryLiedtke
Die
Liebe einer Königin
Die Tragödie einer liebenden und leidenden Frau!
Hierzu:
Der ausgezeichnete bunte Tell

Auswärtige Theater
Neues Theater in Leipzig
Donnerst. 5. Juni, 7 1/2
Hoffmanns Erzählungen

Altes Theater in Leipzig
Donnerst. 5. Juni, 8
Foteniens
Operetten-Theater in Leipzig
Donnerst. 5. Juni, 7 1/2
Suzette
Victoria-Theater in Magdeburg
Donnerst. 5. Juni, 7 1/2
Der Walfisch
Deutsches Nationales Theater in Weimar
Donnerst. 5. Juni 7 1/2
Die seltsame Ente
Stadttheater Erfurt
Donnerst. 5. Juni, 7 1/2
Die Jugenotten
Theatergesellschaft im „Hansas Hotel“
Niedersapt. 4. Spolito

Ausflugsort Wettin
Kleiner Schweizerling
Schönster Aussichtspunkt nach dem Saaleetal
Renovierter Berg, Gartenlokal u. Kegelbahn
Grösster Saal im Orte, geeignet f. Vereine
Besitzer: Martin Meyer
Telephon 40 Gute Dampferverbindung

Saalschloß-Brauerei
Heute
Elite-Tag
Sonder-Konzert
Brillant-Feuerwerk
Ballveranstaltung

ZOO
Donnerstag, den 5. Juni
4-1/2 Uhr Nachmittags-Konzert
8-11 Uhr abends
Sinfonie-Konzert
des Wiltkind-Orchesters
Leitung: Benno Platz

Donnerstag, 5. Juni, 8 Uhr
Marktkirche
34. Musikalische Vesper
des (verstärkten) Städtischeschors
Leitung: Karl Klauer
Mitwirk.: Hanna Böhre-Kerri
(Gesang), O. Rebling (Orgel)
Karten 0.50 1.-, 2.- Mk.
bei Holtzin und an der Kirche

Haus- u. Grundbesitzer-Vereine
Halle-S. und Halle-Nord

Mitgliederversammlung
Donnerstag, den 5. Juni abends 8 Uhr
im Wintergarten
Tagesordnung:
1. Die Hauszinststeuer
2. Rückblick auf die Stadtverordnetenwahl
3. Verschiedenes.
Gäste willkommen!

Kaffees
stets frisch geröstet,
Mehl, Zucker
Mandeln,
Rosinen
in bekannt nur aus
Qualitäten empfiehlt billigst
Ed. Sorg,
Kolonialwaren,
Hermannstraße 7

Klapp-Sportwagen
mit Laube 33. 36.- 38.- Mk.
ohne Laube, Sitz gep., 17.50 Mk.
A. Kister, Reilsstraße 18.

Einkochgläser
Rex- u. Saxonia-Form
in allen Größen und Preislagen!
Rote gute Gummiringe
passend für alle Glas, v. 3 Pf. an

Einkochapparate
mit Thermometer u. Halbe-mundstück
6 Saenen Halle-mundstück
6 75 Mk. Cöthen-Röhrern

Porzellan-Soße
Halle-mundstück
Cöthen-Röhrern

Holländer Weißkohl!
5 Köpfe = 1 Mark
gibt es 3 anstatt 15 ab
Elise Jänsch
Sternstraße 11 Telefon 3520
Marktplatz gegenüber Hotel Böhre.

Mehrere Ladungen
tief. Brennholz
in Rollen 1 Meter lang gibt es
Carl Horn, Dampfjägewerk,
Fernsprecher 459 Giesleben Fernsprecher 459

HAMBURG-AMERIKA LINIE
SCHNELLDIENST
für Passagiere und Fracht
HAMBURG CUBA-MEXICO
HAVANA, VERA CRUZ, TAMPICO, PUERTO MEXICO

Abfahrtsdaten:
D. Eupatoria 10. Juni
D. Toledo 8. Juli
D. Holsatia 12. August
D. Toledo 12. September

Vorzügl. Einrichtungen erster Klasse (Staatszimmerluften), zweiter Klasse, Mittel-Klasse, dritter Klasse und Zwischendeck
Ermässigte Fahrpreise I. Kajüte von £ 43.— an
Nähere Auskunft über Fahrpreise und alle Einzelheiten erteilt
HAMBURG-AMERIKA-LINIE
HAMBURG, ALSTERDAMM 25
und deren Vertreter in
HALLE: Georg Schultze,
Bernburger Str. 32
u. Hallescher Verkehrsbüro, Roter Turm, Marktplatz
Frachtauskünfte erteilt das
Schiffsfrachtkontor G. m. b. H., Magdeburg
Breitweg 14

Das Zeichen hoher Qualität:

BREHMER
LIKÖRE-WEINE

Leipziger Straße 43

Bis Pfingsten! **Bis Pfingsten!**

Stauend billig
Massenverkauf Offenbacher Lederwaren
eigener Fabrikation
Damenaschen, Brieftaschen, Aktentaschen, Einkaufstaschen usw.
Fritz Faber, O'eariusstr. 8 (Soolquelle
Fietz-bauer)